Ultra & American-Classic-Serie

Denis Wick ist einer der größten Hersteller von Accessoires für Blechblasinstrumente. Besonders bekannt ist er für seine Dämpfer, doch seine Produktpalette umfasst weitere Artikel, ein bedeutsamer Bestandteil sind Mundstücke, die er bereits seit 1968 herstellt. Sie sind weltweit im Einsatz und neben den bekannten Modellen wie Classic, Heavy Top und Heritage gibt es noch die Ultraund als neueste Entwicklung die American-Classic-Serie.

Von Johannes Penkalla



TROMPETENMUNdSTÜCKE von Denis Wick

undstücke sind für uns Trompeter immer ein sensibler Bereich, denn sie haben einen maßgeblichen Einfluss auf den Ton und Spielkomfort. Da sie das Verbindungsglied zwischen Bläser und Instrument darstellen, kommt ihnen eine besondere Bedeutung bei. Hier spielen Faktoren wie die Randgestaltung, Kesseltiefe, Bohrung und Backbore eine wichtige Rolle. Häufig werden Mundstücke von Trompetenherstellern gebaut, es gibt aber Spezialisten, die sich ausschließlich auf die Mundstückherstellung fokussiert haben. Die fünf unterschiedlichen Mundstückserien von Denis Wick sprechen für seine hohe Fachkompetenz, wir präsentieren die uns vorliegenden neuen Modelle.

Denis Wick Ultra

Bei diesem Mundstück ist zunächst der massive Mundstückkessel in Form eines Heavy-Caps auffällig. Insgesamt ist das Design schlicht, doch ansprechend. Da der Kessel ohne Verzierungen gestaltet wurde und nur der V-förmig umlaufende Mundstückring die glatte Form unterbricht, wirkt es allein durch seine längliche birnenförmige Struk-

tur. Zum Test hatte ich die Mundstückgröße 1 ½ CH mit einer Kesselweite von 17 mm, einer Randbreite von 5,25 mm und einer Bohrung von 3,7 mm einschließlich der V-Backbore. Laut Beschreibung von Denis Wick zeichnet es sich gegenüber dem Vincent Bach 1 ½ C durch mehr Brillanz und Flexibilität aus. Meine Erfahrung war, dass das Mundstück einen richtig vollen sinfonischen Ton produziert. Es bringt eine gute Tonfülle und die Ansprache der Töne ist ebenfalls wirklich prima. Durch das hohe Kesselgewicht rasten die Töne gut ein und stehen sicher. Aufgrund der großen Bohrung geht die Luft gut weg, trotzdem leidet man nicht unter Luftmangel. Das hängt wohl mit der guten Kombination aus Kesseltiefe und Bohrungsgröße zusammen. Wissenschaftlich ist es zwar nicht zu beweisen, der Praxiseinsatz bestätigt jedoch diese Erfahrung. Gewöhnungsbedürftig ist der innere Rand. Er ist relativ scharfkantig, was zwar das Treffen der Töne unterstützt, allerdings zu Lasten der Ausdauer geht. Ein weiterer Faktor, der die Ausdauer einschränkt, ist der aus meiner Sicht schmale Rand. Er bewirkt dafür eine größere Flexibilität, da er die Lippen nicht so sehr wie breitere Ränder fixiert. Insgesamt hat man mit dem Mundstück ein wirklich gutes sinfonisches Trompetenmundstück, bei dem nach kurzer Eingewöhnungsphase die Begrenzung der Ausdauer überwunden ist. Zu einem Preis von rund 85 Euro kann man es in der vergoldeten und für rund 60 Euro in der versilberten Ausführung erwerben.

Denis Wick American Classic Serie

Das Mundstück ist im Vintage-Style gehalten, was durch die äußere Form des Kessels deutlich wird, er sieht wie ein echter Becher aus. Der umlaufende V-förmige Mundstückring ist identisch mit dem der Ultra-Serie. Ähnlich verhält es sich mit den Baumaßen. Die Kesselweite des 1 1/2C Mundstücks beträgt 16,75 mm, der Rand hat eine Stärke von 5,15 mm, die Bohrung ist 3,80 mm weit. Wie bei der Ultra-Serie besteht die Backbore aus dem V-Typ. Beeindruckend war für mich der tonliche und spieltechnische Unterschied gegenüber der Ultra-Serie. Das American Classic bringt einen wunderbaren brillanten, nicht schneidenden, sondern warmen Ton mit einem schönen frischen Timbre. Der Ton ist sehr gut formbar und dies gelingt in allen Dynamikstufen. Selbst im ppp spricht er ganz leicht an und rastet gut ein. Da es ein von der Masse her leichtes Mundstück ist, sind selbst absolute Höhenlagen einfach zu spielen. Hinsichtlich der Randform und -breite gelten die gleichen Erfahrungen wie beim Mundstück aus der Ultra-Serie. Auch dieses Mundstück gibt es in vergoldeter und versilberter Ausführung zum gleichen Preis wie die Ultra-Serie.

Der Vergleich

Beiden Testkandidaten kann ich attestieren, dass es sich um wirklich ausgezeichnete Mundstücke handelt, die für professionelle Arbeit prädestiniert sind. Sucht man einen vollen, dunklen und sinfonischen Klang, ist die Ultra-Serie der Favorit. Vollkommen begeistert haben mich der Ton und das Ansprechverhalten der American-Classic-Serie, die mit ihrem brillanten Sound und frischen, warmen Timbre einen neuen Klangcharakter in die Trompeterwelt bringt.

www.deniswick.com



Denis Wick Mundstück Ultra

Anzeige

